



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

25 Fachbereich Zentrale Dienste

Beteiligt:

Betreff:

Bericht der Fair-Trade Lenkungsgruppe 2015

Beratungsfolge:

17.03.2016 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen nimmt den Bericht der Fair-Trade-Lenkungsgruppe 2015 zur Kenntnis.



Kurzfassung

In der Ratssitzung vom 13.12.2012 wurde der Beschluss gefasst, dass sich die Stadt Hagen im Rahmen des Projektes „Faire Metropole Ruhr“ an der weltweiten Kampagne „Fair Trade Towns“ beteiligt. Einmal jährlich ist durch die Fair Trade Lenkungsgruppe Bericht zu erstatten.

Begründung

Die Lenkungsgruppe Fairtrade Town Hagen hat im Jahr 2015 mit zahlreichen Aktivitäten daran gearbeitet, das Engagement der Hager Bürgerinnen und Bürger für den fairen Handel in Hagen zu fördern:

Am 9. September 2015 hat die Lenkungsgruppe Fairtrade Town Hagen dem Herrn Oberbürgermeister die Urkunde zur Titelverlängerung Hagens als Fairtrade Town übergeben. Der Status Fair Trade Town war 2013 zunächst für zwei Jahre verliehen worden; danach wurde geprüft, ob weiterhin alle Kriterien erfüllt sind, um diesen Titel zu führen. Das heißt, die Lenkungsgruppe Fairtrade Town Hagen musste 2015 nachweisen, dass sich Hager Bürgerinnen und Bürger in Einzelhandelsgeschäften, Gastronomiebetrieben, Vereinen, Schulen und Kirchengemeinden weiter für den fairen Handel engagieren, über fair gehandelte Produkte informieren, sie anbieten und verwenden, dass die Medien darüber berichten und es weiterhin einen Ratsbeschluss gibt, den Titel „Fairtrade Town“ tragen zu wollen.

Der Pott bleibt fair! - Stadt Hagen ist mit dabei

Da die Stadt Hagen mit der Erfüllung der Kriterien für die Weiterführung des Titels „Fairtrade Town“ unter Beweis gestellt hat, dass sie sich der Mitverantwortung für die globalen Lebensbedingungen und einer zukunftsfähigen Entwicklung stellt, ist Hagen am 19.11.2015 von Fairtrade Deutschland erneut als Teil der Fairen Metropole Ruhr zertifiziert worden. Bei der Feier der Titelerneuerung im Sitzungssaal des Ruhrparlaments beim Regionalverband Ruhr in Essen erhielten 30 Kommunen, ein Kreis, der RVR und das Netzwerk Faire Metropole erneut ihre Auszeichnungsurkunden. Bei der Auszeichnung in Essen wurde die Stadt Hagen von den Mitgliedern der Lenkungsgruppe Fairtrade Town Hagen, Ingrid Klatte (Verbraucherzentrale Hagen), Raphael Gehrmann (Dekanat Hagen-Witten) und Ulrich Korfluer (AllerWeltHaus) vertreten.

Des Weiteren wurde 2015 für einen Fairtrade-online-Einkaufsführer recherchiert, der 2016 auf dem GeoDatenPortal der Stadt Hagen (Hagen.de) bei den interaktiven Karten der Stadt Hagen freigeschaltet wurde.

Am 22. Dezember ist das Albrecht-Dürer-Gymnasium als 3. Hager Fairtrade School ausgezeichnet worden.



Für das Projekt „FaireKITA – Verantwortung von Anfang an“ wurden von der Promotorin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit im AllerWeltHaus Beratungsgespräche mit mehreren Einrichtungen des Elementarbereiches geführt.

Die VHS-Hagen schenkt Fair-Trade-Kaffee aus und verkauft Fair-Trade-Süßigkeiten sowie Baumwolltaschen mit dem Logo der VHS und der Aufschrift "Bildungsträger" aus fairem Handel.

Die Verbraucherzentrale Hagen hat mit verschiedenen Aktivitäten die Akzeptanz des Fairen Handels in Hagen unterstützt:

Es wurde über Label und Gütezeichen aufgeklärt, an denen faire Kleidung von Kunden im Handel zu erkennen ist. Darüber hinaus wurden eine Verbraucherinformation und eine überregionale Liste mit Bezugsquellen an Verbraucher und Verbraucherinnen verteilt.

Zur „Fairen Woche“ im September konnten die Besucherinnen und Besucher der Beratungsstelle Textilien und Lebensmittel des Fairen Handels durch Kostproben und Produktbeispiele kennenlernen.

Die Umweltberatung war zu mehreren Veranstaltungen in Hagener Schulen zu den Themen Recyclingpapier und Abfallvermeidung unterwegs und bearbeitete dabei auch die Themen Wald-Raubbau und "unfaire" Papierherstellung. Schnell wurde klar, dass Papier aus Altpapier eine "faire" Alternative ist zur Gewinnung von Zellstoff aus nicht nachhaltiger Waldwirtschaft.

Das Kulturbüro des AllerWelt Hauses hat 2015 ganzjährig und zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern Veranstaltungen rund um das Thema „Fairer Handel“ angeboten:

Informationsveranstaltung „Kritik am Fairen Handel“ am 21. Januar.

Mit Jürgen Sokoll, Promotor für global verantwortliches Wirtschaften beim Eine-Welt-Netz-NRW anlässlich kritischer Medienberichte zum Fairen Handel.

„Weltgebetstag 2015“ - Länderporträt Bahamas und Vorstellung des Fair Trade Sondersortiments zum Weltgebetstag der Frauen am 9. Februar.

Exkursion zur FAIR & Friends 2015, der Fachmesse für Fairen Handel in Dortmund am 29. August.

Ausstellung „Konsumwandel – wir können auch anders“ vom 12. – 30. Oktober in der Stadtbücherei an der Springe. Kritische Reflexion unseres Lebensstiles anhand der Themen Wachstum, Fleisch und IT-Geräte.

Das Projekt „Konsumwandel“ fragte ab Juli 2015 mit über dreißig Veranstaltungsangeboten, wie eine nachhaltige und gerechte Welt aussehen soll und wie wir unserer Verantwortung für die Zukunft gerecht werden.



Der faire Handel und nachhaltiger Konsum war bei vielen Angeboten ein zentrales Thema in Kooperation mit zahlreichen Hagener Mitveranstaltern.

Fairtrade Markt „AllerWeltBazaar“ vom 31. Oktober bis 08. November.

Markt mit einem Sondersortiment Kunsthandwerk, Textilien und Lebensmittel aus dem Fairen Handel. Information über die Produzentinnen und Produzenten.

Faire Woche 2015: Probiertage und Verkostung von fair gehandelten Mangoprodukten, Tees und Schokoladenspezialitäten in der VHS und im AllerWeltHaus vom 11. - 25. September. Traditionell laden das AllerWeltHaus, die VHS Hagen und das LWL-Freilichtmuseum am letzten Freitag der „Fairen Woche“ zu einem fairen Kaffeeklatsch in die Rösterei des Museums ein. Gäste erfahren Wissenswertes über Kaffeeanbau und Produktion und haben die Möglichkeit, an einer fairen Kaffeeprobe teilzunehmen und weitere faire Köstlichkeiten zu testen.

Die zahlreichen Hagener Aktivitäten im Rahmen der Fairen Woche 2015 wurden am Rathaus mit einer Befragung von Fairtrade Deutschland: „Wir sind Fairtrade Stadt“ unterstützt.

Der 2. Alternative Weihnachtsmarkt Hagen am 5. Dezember bot für die Besucher und Besucherinnen ein großes Sortiment handgemachter sowie bio- und fair gehandelter Geschenkideen.

Erstellung von Informationsbroschüren des „weltinfo hagen“ zu den Themen Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Rohstoffindustrie.

Radio Hagen hat 2015 als Medienpartner alle Aktivitäten zum Fairen Handel mit einer ausführlichen Berichterstattung unterstützt.

Ausblick 2016

Die Lenkungsgruppe Fairtrade Town Hagen hat für 2016 mehrere Arbeitsschwerpunkte geplant:

Freischaltung des Fairtrade-online-Einkaufsführers bei den interaktiven Karten der Stadt Hagen im Januar.

Mittwoch, 08.06.2016, 17.00 Uhr, Markus-Kirche Hagen Ischeland:

„Global Playerz“ –

Punk-Musical über globale Gerechtigkeit und Fairtrade

Künstler für Gerechtigkeit e.V./Theaterbüro Soni Maier

Ein Theaterstück für Jugendliche ab 10 Jahren über globale Zusammenhänge, über Hunger, Armut und Lohnausbeutung - und was ein deutscher Durchschnittsteenie dagegen tun kann. Ein buntes, schrilles und vergnügliches Musical, das das komplexe Thema "Globalisierung und Verantwortung" auf jugendgerechte Weise erklärt und Mut und Lust macht, selbst aktiv und kreativ zu werden.

In Kooperation mit der Stadtkirchengemeinde und der kirchlichen Jugendarbeit.



Die Verbraucherzentrale wird 2016 Infoaktionen zu fair gehandelten Blumen anbieten: vor den Stichtagen Valentinstag 14.2. und Weltfrauentag am 8. März wird die Verbraucherzentrale darauf aufmerksam machen, dass es auch in Hagen bereits einige Geschäfte und Floristen gibt, die Rosen und andere Blumen aus Fairem Handel vorrätig haben.

Im September zur Fairen Woche 2016 richtet die Verbraucherzentrale das Augenmerk auf Fairtrade Bananen. Auf den Bananen finden Kunden so viele verschiedene Zeichen, sodass sie oft nicht erkennen können, welche ihren Erwartungen entsprechen.

Fairtrade und Nachhaltigkeit sind auch 2016 Themen in der Programmplanung des Kulturbüros im AllerWeltHaus:

Informationsveranstaltungen/Märkte zum Fairen Handel:

Weltgebetstag der Frauen 2016 (Kuba, 17.02.),

Faire Woche 2016 (16. – 30.09),

AllerWeltBazaar (Oktober 2016),

3. Alternativer Hagerer Weihnachtsmarkt (03.12.2016)

Bilder-Vortrag, Diskussion und Verkostung (11.05.2016):

„Umweltschutz mit der Einkaufstasche - Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz im Alltag“

Mit Christina Reinke in Kooperation mit der VEBU Regionalgruppe Hagen, der BUND Kreisgruppe Hagen und der VHS Hagen

Projekt gut leben Global:

Veranstaltungsangebote, damit Jugendliche handlungsorientiert die neuen UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) von 2015 kennenlernen und reflektieren.

Die Hagerer Jugendräte und weitere interessierte Jugendliche arbeiten bereits am Thema Nachhaltigkeit. Mit den für 2016 geplanten Workshops haben sie die Gelegenheit, Handlungsmöglichkeiten kreativ zu erproben. Ressourcenschutz, Klimaschutz und Menschenrechte werden die Themen sein, die kreativ umgesetzt werden sollen. Die Workshops setzen beim Alltag der Jugendlichen an, hinterfragen unseren Ressourcenverbrauch, erklären globale Zusammenhänge, bieten interkulturelle Zugänge und praktische, positiv besetzte und sinnlich erfahrbare Alternativen. Neben den Jugendräten sollen jugendliche Flüchtlinge zur Mitwirkung eingeladen werden.

Die Projekte „Fairtrade Schools“ und „Faire Kita“ des Netzwerks Faire Metropole Ruhr werden 2016 weiter kontinuierlich unterstützt. Insbesondere mit der Kampagne „Faire Kita“ wird zunehmend eine neue Zielgruppe für den Themenkreis ethischer Konsum erschlossen.



Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ X

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz, Oberbürgermeister

gez. Christoph Gerbersmann Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

25

Anzahl:

1 x

